Hey ihr Lieben,

heute muss ich euch mal ein Geständnis machen: Diese Woche ist etwas passiert, das mir in meiner ganzen Zeit als „Dr. Sommer der Demokratie“ noch nie passiert ist: Mein Postfach war leer.

Keine wütende E-Mail über Politik, keine Verwirrung über Gesetze, keine Angst vor Krisen? Nichts. Totenstille. Funkstille.

Zuerst dachte ich: *„Hey, wie cool! Alle Probleme im Jahr 2026 sind gelöst. Alle sind wunschlos glücklich mit unserer Demokratie.“* Aber dann kam mir ein viel schlimmerer, viel düsterer Gedanke: Habt ihr aufgegeben? Habt ihr das Gefühl, dass Fragen sowieso nichts ändern? Dass Diskussionen nur nerven? Diese Stille macht mir ehrlich gesagt mehr Angst als jede wütende Nachricht. Denn eine schweigende Jugend ist das gefährlichste Warnsignal für unsere Demokratie.

Lass uns mal das Licht anmachen und das Schweigen untersuchen.

Zum einen und verständlich: die Welt im Jahr 2026 ist chaotisch, komplex, beängstigend. Wir haben Kriege, Klimakrisen, teure Mieten, Zukunftsangst. Die Probleme wirken so riesig, dass man sich als Einzelner total ohnmächtig fühlt. *„Wozu soll ich mich aufregen? Es ändert sich eh nichts.“*

Zum anderen führt dieses Schweigen direkt in eine Abwärtsspirale. Und jetzt wird es gefährlich für die Demokratie …

- **Politische Apathie:** Wenn wir aufhören, Fragen zu stellen, uns nicht mehr einmischen, uns nicht mehr engagieren, dann überlassen wir das Feld den Lauten, den Extremisten, den Populisten. Die füllen das Vakuum mit ihren einfachen Antworten und Hassreden.
- **Verlust von Vertrauen:** Wenn wir das Gefühl haben, dass unsere Stimme nicht zählt, verlieren wir das Vertrauen in die Demokratie. Wir denken: „Wozu wählen gehen? Wozu Regeln einhalten?“ Das ist pures Gift für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- **Die Demokratie stirbt:** Demokratie lebt von Beteiligung, von Fragen, vom Reibungswiderstand. Eine „stille Mehrheit“, die sich nicht mehr einmischt, ist das Gegenteil von dem, was eine Demokratie will. Sie braucht wache Bürger, die den Mächtigen auf die Finger schauen.

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Dein Survival-Guide gegen das Schweigen

Wie kannst du das Schweigen brechen?

- **Ohnmacht erkennen:** Es ist okay, sich ohnmächtig zu fühlen. Aber lass dir nicht einreden, dass deine Stimme nicht zählt. Jede Frage, jede Diskussion, jedes Engagement ist ein kleiner Schritt für die Demokratie.
- **klein anfangen:** Du musst nicht gleich die Welt retten. Engagiere dich in deiner Schule, in deinem Stadtteil, in deinem Verein. Stell Fragen. Diskutiere. Mach den Mund auf.
- **Schweigen hinterfragen:** Wenn dir jemand erzählt, dass Fragen sowieso nichts ändern, dann will er dich manipulieren. In einer Demokratie gibt es keine Sündenböcke, sondern Probleme, die wir gemeinsam lösen müssen.

Eure Fragen sind also sowas wie der Treibstoff der Demokratie. Wenn ihr aufhört zu fragen, stirbt sie. Euer Schweigen ist pures Gift für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Aber ihr seid nicht hilflos. Der beste Schutz für eure Demokratie ist euer eigener, kritischer Kopf. Vertraue deinem Bauchgefühl. Wenn es sich nicht richtig anfühlt, folge ihr nicht nur, sondern hinterfrage sie. Demokratie braucht keine passiven Follower, sondern mündige Bürger.

Bleibt laut, bleibt kritisch!

Euer Dr. Sommer der Demokratie

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 2



Ob Aufklärung über populistische Parolen, Hintergrundwissen zu den Grundrechten oder Hilfe bei politischen Fragen: Dr. Sommer der Demokratie ist für dich da! Schreib ihm mit Betreff an „Dr. Sommer der Demokratie“ an tiefgang@sued-kultur.de

Related Post


Liebeserklärung


Zitronen handeln


Lebensqualität


Kopf oder Zahl